



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4305-003      **GISPADID:** 2000900**Objektbezeichnung:**

Duenengebiet Fluereener Heide, nordwestlich Flueren

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend-Teilfläche

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz wegen Belebung der Landschaft

NSG, bestehend, Teilfläche

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Wesel

Gemeinde: Hamminkeln

**Digitalisierte Fläche (ha):** 382,15**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Die Flüreener Heide ist ein bewaldetes Duenengebiet nordwestlich von Wesel. Die Dünen entstanden im ausgehenden Pleistozän und im Holozän, in der Zeit zwischen 12 500 vor heute und dem Mittelalter. Bis zum Ende der Weichsel-Kaltzeit vor rund 10 000 Jahren herrschte am Niederrhein ein subarktisches Klima, vergleichbar etwa mit dem heutigen Sibirien. Es war eine Tundralandschaft mit periodisch auftauendem Dauerfrostboden. Der Wind fegte den von Frühljahrsschmelzwässern abgesetzten Sand aus den Schotterebenen der Niederterrasse und lagerte ihn um. Feine Reliefunterschiede auf der Niederterrasse waren die Keimzellen der ersten Dünen. Der Sand wurde auf der Lee-Seite kleinerer Erhebungen akkumuliert, die Dünen begannen zu wachsen und mit der Zeit nach Osten zu wandern. Zu Beginn des Holozäns vor rund 10 000 Jahren kam es zu einer Klimaverbesserung und somit auch zu einem Anstieg des Meeresspiegels und des Grundwasserstandes. Im Praeboreal und Boreal, das vor 8 000 Jahren endete, verlief dieser Anstieg besonders schnell. Die Vegetation breitete sich rasch aus und behinderte die Verwehung von Flugsand.

Innerhalb der Fluereener Heide liegt ein kleiner See, der seinen Namen "Schwarzes Wasser" der schwärzlich-braunlichen Farbe des nährstoffarmen Wassers verdankt.

Das "Schwarze Wasser" ist eine mit Niederschlagswasser erfüllte abflusslose Ausblasungswanne (Deflationsswanne), die durch eine geringdurchlässige Schicht im Liegenden der Flugsande abgedichtet wird. Die Fluereener Heide mit dem „Schwarzen Wasser“ liegt im "NSG Diersfordter Wald".

**Schutzziel:**

Erhalt von Dünen wegen der Belebung der Landschaft und aus erdgeschichtlichen Gründen

**Bewertung:**

nicht gefährdet

bedeutend

**Pädagogische Eignung:** Ja**Erholungseignung:** Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



**Stratigraphie:**

Quartär

Pleistozän

Holozän

**Kenndaten:**

Aufschüttungsform-äolisch bedingt / gx3a

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

offene Binnendünen

Dünenfeld

aeolische Bildungen

**Umfeld:**

befestigter Weg

Parkplatz

Strasse / Weg

unbefestigter Weg

Wald

**Gefährdung:**

Objekt nicht gefährdet

**Maßnahmenbeschreibung:** Solange unter Waldbedeckung, wie zur Zeit, keine Massnahmen noetig, im Zusammenhang mit Forstmassnahmen keine Planierarbeiten durchfuehren.

**Naturräumliche Zuordnung:**

576 – Isselebene

**Höhe über NN:**

min. 19 m, max. 25 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4305-003

**Objektbezeichnung:**

Duenengebiet Fluerener Heide, nordwestlich Flueren

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Wesel

Gemeinde: Hamminkeln

**Digitalisierte Fläche (ha):**

382,15

**Flächenanzahl:**

1



**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4305, Q1, VQ2

4305, Q2, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2537673 / H: 5728051

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 25.04.2005

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 26.10.2017

---